



Taiwan Newsletter

Politik

Außenminister Wu trifft Abgeordnete des Europaparlaments



Außenminister Jaushieh Joseph Wu traf am 30. Oktober während seiner Europareise mit taiwanfreundlichen Abgeordneten des belgischen Parlaments und des Europaparlaments (EP) zusammen, wie das Außenministerium in Taipeh berichtete.

Bei der Begegnung in freundlicher Atmosphäre kam eine Reihe von Themen zur Sprache, die im Zentrum der Taiwan-EU-Beziehungen stehen. Auch wurden mögliche Wege zur Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen gleichgesinnten Partnern sowie die Verhandlungen über ein bilaterales Investitionsabkommen erörtert.

Der Außenminister bedankte sich im Namen der taiwanischen Regierung und Bevölkerung beim EP, dass nach einer Abstimmung mit überwältigender Mehrheit der Bericht über die politischen Beziehungen und Kooperationen zwischen Taiwan und der EU angenommen worden war. Die EU rief darin dazu auf, die politischen Beziehungen zwischen beiden Seiten zu intensivieren und die internationale Teilhabe Taiwans zu unterstützen.

Zu den hochrangigen Teilnehmern der Begegnung zählten der schwedische EP-Abgeordnete Charlie Weimers, der den Bericht erstellt hatte, sowie EP-Abgeordnete aus acht weiteren EU-Mitgliedsländern, darunter zwei Vorsitzende der Freundschaftsgruppe Belgien-Taiwan.

Außenminister Wu mit Medaille des tschechischen Senatspräsidenten geehrt



Taiwans Außenminister erhielt am 27. Oktober in Prag für seine herausragenden Beiträge bei der Vertiefung der Beziehungen

zwischen Taiwan und Tschechien die Silbermedaille des Tschechischen Senatspräsidenten.

Die vom Amtsinhaber Miloš Vystrčil überreichte renommierte Ehrung wurde auch der Präsidentin der Slowakei Zuzana Čaputová zuerkannt. Die Auszeichnung wurde 2006 vom früheren tschechischen Senatspräsidenten Premysl Sobokta ins Leben gerufen.

In seiner Dankesrede erklärte Wu, die Ehrung gebühre den 23.5 Millionen Taiwanern, und er zitierte den früheren tschechischen Präsidenten Václav Havel: „Das Heil dieser menschlichen Welt liegt nirgendwo anders als im menschlichen Herzen.“

Laut Wu steht Taiwan an vorderster Front beim Kampf gegen den Autoritarismus, und sei fest entschlossen, demokratische Institutionen zu verteidigen, während man dazu beitrage, Freiheit und Menschenrechte in aller Welt zu schützen.

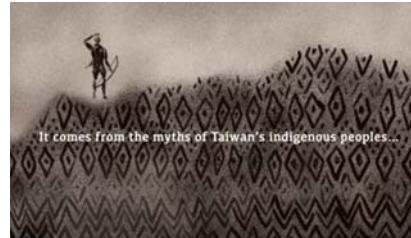
Wu verwies lobend darauf, dass Vystrčil im letzten Jahr trotz Druck aus China mit einer 89-köpfigen Delegation nach Taiwan gereist sei. Der historische Besuch sei ein schillernder Erfolg gewesen und hätte die Grundlage geschaffen, die Beziehungen umfassend auszubauen, betonte er.

Während einer anschließenden Pressekonferenz unterstrich der Außenminister, dass die gleichgesinnten Partner in Bereichen wie Kultur, Bildung, Gesundheitsverwaltung, Informationssicherheit, Forschung und Entwicklung, Fremdenverkehr sowie Handel und Investitionen bereits erfolgreich zusammenarbeiten.

Da sich die Weltgemeinschaft nach der Pandemie auf dem Weg der Erholung befände, könnten nach seinen Erwartungen beide Länder mehr Möglichkeiten zur Umstrukturierung verbesserter Versorgungsnetzwerken und des zwischenmenschlichen Austauschs schaffen, so Wu.

Umwelt

Taiwans COP26-Video erzählt vom Einsatz im Kampf gegen die Klimakrise



Am 1. November stellte das Außenministerium ein Video vor, der Taiwans Engagement im Kampf gegen den Klimawandel zeigt.

Der in der Sprache der Amis, einer der Ethnien in Taiwan, vertonte Kurzfilm dauert eineinhalb Minuten und trägt den Titel *A Green Promised Land*. Erzählt wird die Geschichte von einer großen Über-

schwemmung - eine Überlieferung der Ureinwohner - welche die existentielle Bedrohung für die Menschheit infolge des Klimawandels symbolisiert. Die Entwicklung erneuerbarer Energie auf dem Weg zu Nachhaltigkeit begünstigt die Verringerung der Umweltverschmutzung, so die Botschaft des Films.

Beschrieben wird Taiwans Energie-Entwicklung: von Erdwärme, Solarstrom, Windkraft und Meereströmungsenergie auf Grundlage der natürlichen Ressourcen des Landes und seiner günstigen Lage weitest des pazifischen Feuerrinns, der durch viel Wind gekennzeichneten Taiwanstraße und der kraftvollen Kuroshio-Strömung. Das Video zeigt, dass Taiwan keine Mühen scheut, um bis 2050 das Ziel der Senkung des Netto-Schadstoffausstoßes auf null zu erreichen.

Laut Außenministerium stehen die Anstrengungen der Regierung im Einland mit den Zielen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC), welche im Mittelpunkt der 26. Parteikonferenz (COP26) stehen, die vom 31. Oktober bis 12. November in Glasgow stattfindet.

Das Video kann auf den Foren des Außenministeriums *Trending Taiwan* auf Facebook, Twitter und YouTube sowie auf den offiziellen Facebook- und Instagram-Seiten der Behörde abgerufen werden.

https://www.youtube.com/watch?v=1WQZfnHAW_c

Einladung zum Livestream: „COP26 - Taiwan Day“

Aus Anlass der 26. UN-Klimakonferenz COP26 (UNFCCC) lädt Taiwans Regierung am 7. November zu einem „COP26 Taiwan Day“ ein. Die Veranstaltung wird live aus Glasgow auf der offiziellen Webseite des COP26 Taiwan Day übertragen.

Taiwan ist fest entschlossen, als verantwortlicher Interessenvertreter der internationalen Gemeinschaft, den Klimawandel zu bekämpfen. In der Tat bemüht sich Taiwan, ausgehend vom Pariser Klimaabkommen und mit dem Ziel, bis zum 2050 eine Netto-Null-Emission zu erreichen, seinen Beitrag zu leisten und auch andere Länder, bei der Bewältigung der Herausforderungen durch den Klimawandel zu unterstützen.

Das Veranstaltungsprogramm beinhaltet u.a. Vorträge von Umweltvizeminister Chih-Hsiu Shen und Wirtschaftsvizeminister Wen-Sheng Tseng.

Ferner finden Foren mit Repräsentanten von Taiwans Technologieriesen, TSMC, Delta Electronics, Acer und ASUS statt.

Weitere Informationen unter:

<https://unfccc.saveoursky.org.tw/cop26/en/taiwan-day>

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme!!!